

Nach dem Elstertal-Lauf noch zur Spätschicht

Beate Zanner gewinnt über 15 Kilometer mit deutlichem Vorsprung. Sebastian Seyfarth wird kurz vor dem Ziel abgefangen.

Jens Lohse

Gera. 238 Teilnehmer begaben sich unlängst auf die Strecken des 22. Elstertal-Laufs, der erstmals seit der Premiere 1999 ohne Marathon ausgetragen wurde. Dafür gab es zwei Gründe. Zum einen machte die Baustelle am Langenberger Steg eine Streckenführung nach Bad Köstritz unmöglich. Zum anderen waren die Starterzahlen auf der Marathonstrecke so gering, dass sich der große organisatorische Aufwand für Veranstalter 1. SV Gera nicht mehr lohnte.

Der sportlichen Qualität tat dies keinen Abbruch. Schon bei den Schüler-Läufen zu Beginn im Rah-

men der Osterlandcross-Serie sorgte der Nachwuchs für gute Stimmung, wobei die Tagessiege an André Rudert (Rapid Chemnitz/U 12), Mario Hoppe (Blau-Weiß Bürgel/U 14), Stig Rudolph (U 16), Marlene Schille (U 12), Palmira Prendel (U 14) und Alea Zabel (alle TSV 1880 Zwötzen/U 16) gingen.

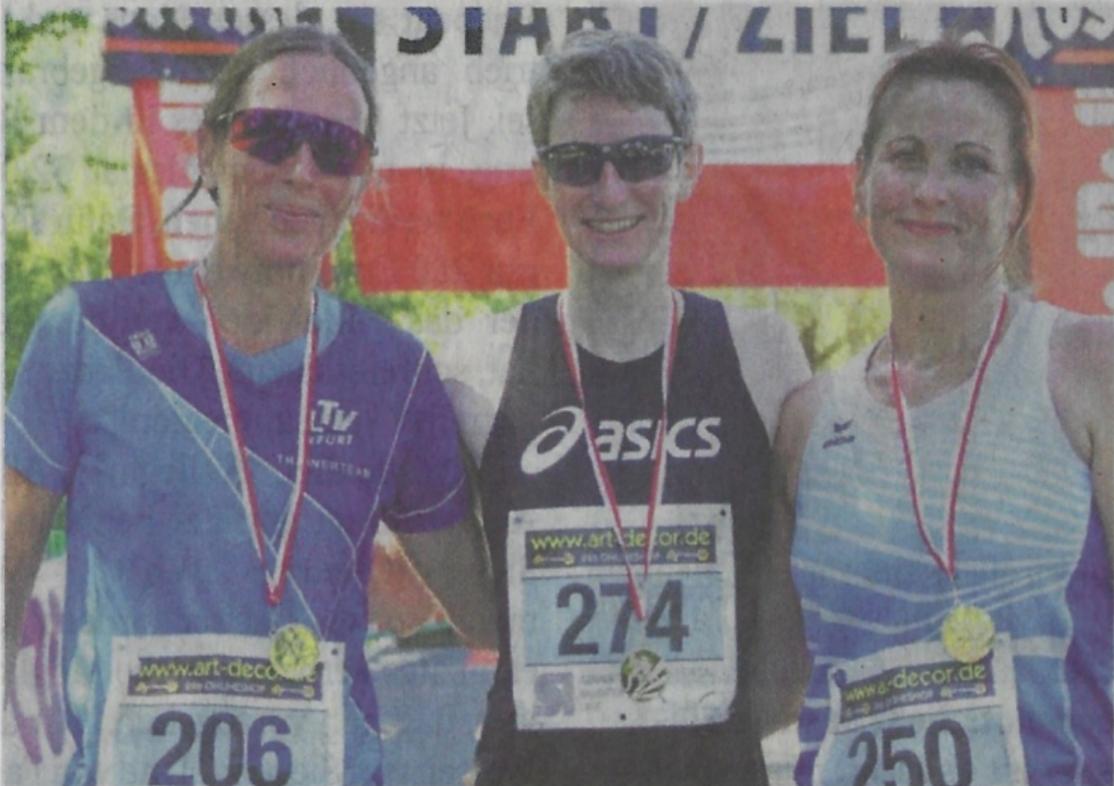
Über die 10 km hatte der vereinslose Jenaer Eric Lieseke in 37:34 Minuten die schnellsten Beine. Erst wenige Meter vor dem Ziel fing er Sebastian Seyfarth (1. SV Gera) noch ab. „Ich hatte immer so hundert Meter Rückstand. Zum Schluss wollte ich es aber noch einmal wissen“, meinte der 27-jährige gebürtige Brandenburger, der sich dem

Quadrathlon verschrieben hat. Noch in der Vorwoche hatte er am Bergsee Ratscher bei der Quadrathlon-WM als Vierter das Podest nur knapp verfehlt. Sebastian Seyfarth musste am Schluss seinen Hüftproblemen Tribut zollen, weshalb er seinen Halbmarathon-Start bei der anstehenden Senioren-EM in Pescara schon abgesagt hatte.

Bei den Frauen gewann die schnellste Thüringer Tierärztin, Juliane Bähring (42:51 min) vom AC Apolda, vor der Zwötzenerin Franziska Knoblauch. „Ich freue mich immer, nach Gera zu kommen. Letzte Woche hatte ich noch Magen-Darm-Probleme, so dass mein Start gar nicht klar war“, verriet sie,

die vor zehn Jahren auf der Marathon-Distanz als Siegerin unter drei Stunden geblieben war.

Über 15 km behauptete sich der 18-jährige Bürgeler Emil Hesse, der sich in einer Ausbildung zum Pflegefachmann befindet. In 55:54 min ließ er Vorjahressieger Marius Faber (X-Runners Jena) und den Geraer Eric Hildebrandt hinter sich, die beide ebenfalls unter der Ein-Stunden-Marke blieben. In der Frauenwertung war einmal mehr Beate Zanner (Triathlon Gera) nicht zu schlagen, die anschließend noch zur Spätschicht musste. In 1:03:43 h verwies sie die Erfurterin Andrea Gießmann mit mehr als sieben Minuten Rückstand auf Rang zwei.



Die Geraerin Beate Zanner (Mitte) gewinnt den Elstertal-Lauf über 15 Kilometer vor der Erfurterin Andrea Gießmann (links) und Katrin Oelmann aus Bürgel.

JENS LOHSE